

# Auf festem Vertrauen gegründet

## Erfahrungen aus der Arbeit mit der Intelligenz im Bezirk Cottbus

Der Bezirk Cottbus verändert im Siebenj ahrplan rasch seine ökonomische Struktur. Aus einem einst rückständigen Agrargebiet verwandelt sich unser Bezirk zum wichtigsten Kohle- und Energiezentrum der Deutschen Demokratischen Republik. Die Parteileitungen, die Genossen im Staatsapparat, in den Massenorganisationen und in der Nationalen Front sehen sich dabei vor stets wachsende Aufgaben gestellt.

Eine solche Aufgabe ist die stetige Verbesserung unseres kameradschaftlichen Verhältnisses in der engen Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Intelligenz. In der Tat spielt die technische, medizinische, pädagogische und künstlerische Intelligenz eine immer größere Rolle im Prozeß des sozialistischen Aufbaus.

Unsere Partei hat der Tätigkeit aller Gruppen der Intelligenz stets große Aufmerksamkeit zugewandt; denn die Intelligenz gehört zu den Verbündeten der Arbeiterklasse im Kampf um die Errichtung der neuen, sozialistischen Gesellschaftsordnung und um die Sicherung des Friedens. Daher sind alle Parteileitungen verpflichtet, in ihrem Bereich eine enge kameradschaftliche Zusammenarbeit der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbauern mit der Intelligenz herbeizuführen und das Vertrauen der Intelligenz zur Partei der Arbeiterklasse unablässig zu stärken. Dabei handelt es sich nicht um eine zeitweilig gestellte Aufgabe, sondern die Politik der Partei schließt das engste Vertrauensverhältnis zur Intelligenz, die Sorge um die volle Entfaltung ihrer schöpferischen Arbeit und ihre Gewinnung für die Ziele des Sozialismus ein.

### Wie die Ärztekommision Beschlüsse verwirklichen hilft

Das Büro der Bezirksleitung hat besonders die Ärztekommision systematisch zu einem wirksamen Instrument der Zusammenarbeit mit den Medizinern entwickelt. Die in der Kommision tätigen Genossen erläutern dort die

zu den verschiedenen Problemen des sozialistischen Aufbaus gefaßten Beschlüsse des Zentralkomitees und der Bezirksleitung und unterbreiten Vorschläge, wie die Ärztekommision die Mitarbeit der Mediziner an der Lösung neuer Aufgaben fördern kann. Als der Bezirksparteiorganisation zum Beispiel die Aufgabe gestellt wurde, mit allen Werktätigen die Entwicklung des Bezirkes Cottbus im Siebenj ahrplan zu beraten, wurde der Kommision empfohlen, auf ihrem spezifischen Gebiet des Gesundheitswesens den Perspektivplan auszuarbeiten und darüber eine breite Aussprache zu entwickeln.

Damit trat die Ärztekommision in einen neuen Abschnitt ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit ein; denn ihre Mitglieder — darunter eine ganze Anzahl parteiloser Mediziner — übernahmen selbst die Organisation der Aussprachen in ihrem Tätigkeitsbereich sowie mit anderen Mitarbeitern des Gesundheitswesens. Auf diese Weise verstärkte die Partei ihre Verbindungen zu den Ärzten, Apothekern sowie zum mittleren medizinischen Personal.

Als Widerhall dieser Arbeit unterbreiteten die Ärzte sowie die anderen Mitarbeiter des Gesundheitswesens etwa 70 wertvolle Vorschläge für den Perspektivplan der DDR zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und des Gesundheitswesens. Nachdem dieser Plan durch Beschluß der Volkskammer Gesetz geworden ist, enthält der Arbeitsplan der Ärztekommision weiterhin solche Aussprachen mit Ärzten und anderen Mitarbeitern des Gesundheitswesens.

Mitglieder der Ärztekommision gehen zum Beispiel an einem vorher festgelegten Tag entsprechend dem Arbeitsplan der Kommision in ein Krankenhaus bzw. in eine Poliklinik, besichtigen diese, führen persönliche Aussprachen und veranlassen sofort die rasche, unbürokratische Lösung bestimmter Fragen bzw. unterbreiten ihre Vorschläge der Ärztekommision.